

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Das Drama "La muerte y la doncella" von Ariel Dorfman

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



II.A2.5

Teatro

**"La muerte y la doncella", überarbeitetes
Material zum Thema "Dictadura y democracia"**

Sandra Kramann, Berlin, in Zusammenarbeit mit Matthias Rutz Hild und dem Fachlehrer
Svenrich, Berlin-Herzlake



Das Drama „La muerte y la doncella“ von Ariel Dorfman handelt vom Spieltheater der Sub-
kultur in einer Diktatur nach der Überwindung einer Militärdiktatur. Neben der Sozialisten und
Schüler Personalisierungen herausarbeiten oder den Text sprachlich analysieren, indem sie
die Szenenbilder von Hand, selbst übertragene Materialien unter sich die Lernen
den mit dem Schülern aus Optionen und Eltern eines Gewährsames auszuwählen.

KOMPETENZSTÄRKE

Klassenstufenangabe: 12. GS, und 11. GS, ab 4. Lernjahr
Dauer: 15 Unterrichtsstunden + Lernzeit/Projektarbeit
Kompetenzen: 1. Leseverstehen (LSD) eines Theatertextes; 2. Schreiben:
Charakterisierung; 3. Diskutieren und Präsentieren (Argumenta-
tionsfähige, zielgerichtete und konsistent strukturierte
Aufbereitung von Texten nach Wahl einer Mittelstruktur
Theoretische Bereiche: Drama, Literaturtheorie, Theaterpraxis
Medien: Bild, Text, Musik, Scherzhaft
Quellenangaben: Wikipedia, Theater und Musik

II.A2.5

Teatro

“La muerte y la doncella”. Überarbeitetes Material zum Thema “*Dictadura y democracia*”

Sandra Klesmann, Berlin, in Zusammenarbeit mit Matthias Ruiz Holst und dem Fachseminar Spanisch, Berlin Pankow



© RAABE 2019

© François Duhamel/Sygma/Corbis

Das Drama „*La muerte y la doncella*“ von Ariel Dorfman konfrontiert Spanischlernende der Sekundarstufe II mit Fragen nach der Überwindung einer Militärdiktatur. Indem die Schülerinnen und Schüler Personenkonstellationen herausarbeiten oder den Text szenisch interpretieren, stellen sie ihr Textverständnis unter Beweis. Anhand abwechslungsreicher Materialien setzen sich die Lernenden mit dem Schicksal von Opfern und Tätern eines Gewaltregimes auseinander.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe/Lernjahr:	12, G8, und 13, G9, ab 4. Lernjahr
Dauer:	13 Unterrichtsstunden + Lernerfolgskontrolle
Kompetenzen:	1. Leseverstehen: Lektüre eines Theaterstückes; 2. Schreiben: Charakterisierung; 3. Diskutieren und Präsentieren: Figurenkonstellation, Möglichkeiten und Grenzen der gesellschaftlichen Aufarbeitung von Verbrechen während einer Militärdiktatur
Thematische Bereiche:	Drama, Lateinamerika, <i>dictadura y democracia</i>
Medien:	Bilder, Texte, Musik, Schemata
Zusatzmaterialien:	Wortfelder „Theater“ und „Musik“

Sachanalyse

Zum Autor und seinem Werk

Der Essayist, Erzähler und Dramatiker **Ariel Dorfman** wurde 1942 in Buenos Aires geboren. Die ersten Jahre seines Lebens verbringt Dorfman in den USA, bevor die Familie 1954 nach Chile auswandert. Nach seinem Studium unterstützt Dorfman – inzwischen Literaturprofessor – als politischer Berater die sozialistische Regierung unter Salvador Allende und ist daher nach dem Putsch durch **General Pinochet** im Jahre 1973 gezwungen, ins politische Exil zu gehen. Während die chilenische Regierung seine Werke verbietet, schreibt er in den USA über das Ringen seiner Heimat mit der Diktatur sowie später über den schwierigen Prozess, deren Folgen zu verarbeiten. Neben dem Theaterstück *"La muerte y la doncella"* (Originaltitel: *"The Death and the Maiden"*, 1991) gehören zu seinen Werken Romane und Aufsätze – so zum Beispiel der Aufsatz *"Exorcising Terror. The incredible Unending Trial of General Augusto Pinochet"* (dt. „Den Terror bezwingen. Der lange Schatten des Generals Pinochet“, 2002), in dem er detailliert über die juristischen Aspekte im „Fall Pinochet“ berichtet und die Leser daran teilhaben lässt, wie sich die Chilenen nach und nach vom Trauma des Ex-Diktators befreien.

Zum Stück

"La muerte y la doncella" thematisiert den schwierigen Übergang von einer Diktatur zu einer Demokratie. Das Theaterstück ist angelegt in der heutigen Zeit, in einem Land, das „wahrscheinlich Chile [ist], obwohl es sich um jedes Land handeln könnte, das gerade eine Diktatur durchlebt hat“ – so eine Anmerkung im Stück. Nach dem Ende der Diktatur steht das Land vor der schwierigen Aufgabe, die Verantwortlichen für Verfolgung, Folter und Mord mit rechtsstaatlichen Mitteln zur Rechenschaft zu ziehen. Für dieses hehre Vorhaben steht die Figur des jungen Anwalts Gerardo Escobar: Ihm wurde gerade der Vorsitz einer Kommission übertragen, deren Aufgabe es ist, die unter der Diktatur begangenen Verbrechen gegen die Menschlichkeit aufzuklären. Seine Ehefrau Paulina Salas hingegen hat Folter und Vergewaltigung am eigenen Leib erfahren und leidet noch heute an den Folgen. Zu Recht wirft sie die Frage auf, wie den Opfern Wiedergutmachung widerfahren kann. Äußerst konkret wird diese Frage, als Roberto Miranda auftaucht, in dem Paulina einen ihrer einstigen Peiniger zu erkennen glaubt. Das Stück zeigt so auf der zwischenmenschlichen Ebene der Beziehungen zwischen Gerardo, Paulina und Roberto die Konflikte, in denen sich die junge Demokratie befindet: Worin könnte ein Täter-Opfer-Ausgleich bestehen? Rechtfertigen die schrecklichen Erfahrungen der Opfer das Bedürfnis nach Rache? Die Antworten auf diese Fragen werden dem Leser nicht direkt präsentiert, was für eine Menge Diskussionsstoff sorgt. Auch das Ende des Dramas lässt verschiedene Lesarten zu.

Didaktisch-methodisches Konzept

Zur Lerngruppe und zur thematischen Einbettung

Die Unterrichtsreihe wendet sich an Schülerinnen und Schüler der **Jahrgangsstufen 12 und 13**, die sich mindestens im **4. Lernjahr** befinden. Sie wurde bereits erfolgreich in Grund- und Leistungskursen durchgeführt.

Für die Sekundarstufe II des Gymnasiums sehen die Rahmenlehrpläne in Spanisch die Behandlung der lateinamerikanischen Gegenwart in Gesellschaft und Politik sowie von Fragen der kulturellen und nationalen Identität vor. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk auf der jüngeren Geschichte und konkret auf dem **Übergang von einer Diktatur zur Demokratie**. Das Theaterstück lässt sich demnach gut mit einer landeskundlichen Unterrichtsreihe zu Chile oder Argentinien verbinden.

Methodischer Schwerpunkt der Unterrichtsreihe

Unterschiedliche methodische Verfahren – arbeitsteiliges Lesen in Kleingruppen, schematische Visualisierungen des Textes – stellen zunächst das Textverständnis sicher. Neben der Förderung des Argumentierens und Diskutierens in der Fremdsprache kommen auch **Methoden des darstellenden Spiels** zum Einsatz, wie szenische Interpretationen, Rollenspiele und Standbilder.

Neben dem Lesen des dramatischen Textes wird das Lesen und Verstehen von journalistischen Texten geübt. Durch die Diskussion dieser Texte werden Bezüge zwischen dem Schicksal der Protagonistin des Dramas zum aktuellen Zeitgeschehen hergestellt.

Zu den Lernzielen

Lesekompetenz/literarische Kompetenz: Anhand eines authentischen literarischen Textes sowie von Sachtexten aus der spanischen Tagespresse diskutieren die Schülerinnen und Schüler, wie mit den Tätern einer Diktatur zu verfahren ist, ohne dass dabei die Grundlagen einer demokratischen Gesellschaft verraten werden. Sie erschließen sich somit **unterschiedliche Textsorten** unter Anwendung verschiedener **Lesetechniken**. Zudem vertiefen sie ihre Kenntnisse zur **Charakterisierung** einer literarischen Figur.

Interkulturelle Kompetenz: Die Lernenden untersuchen den Unterschied von Geständnis und Reue und überlegen, ob und wie die Opfer jemals ein normales Leben, Seite an Seite mit den Tätern, führen können.

Kommunikative Kompetenz: Die Schülerinnen und Schüler verwenden **thematisches Vokabular** zur Beschreibung von **Musik und Theater** und bekommen über die Lektüre des Dramas einen Einblick in die chilenische Varietät des Spanischen, die hier allerdings nicht explizit behandelt wird. Schwerpunkt der sprachlichen Arbeit ist das **freie Sprechen**: In Gruppen sowie im Plenum werden **Diskussionen** geführt. Zusätzliche geschichtliche und landeskundliche Informationen präsentieren die Schülerinnen und Schüler in kurzen **Vorträgen** ebenfalls so frei wie möglich gesprochen, um die Lehrplanstandards zum zusammenhängenden monologischen Sprechen zu erreichen.

Zur Vorgehensweise

Der Einstieg in die Unterrichtsreihe erfolgt über die **Musik** von Franz Schubert, die auch dem Drama seinen Titel gibt. Über die Beschreibung der besonderen Dramatik der Musik werden erste Hypothesen zum Inhalt des Dramas gebildet. Diese Hypothesen werden im weiteren Verlauf durch die Analyse jeweils eines **Theater- und eines Filmplakates** konkretisiert und in der gemeinsamen Lektüre des ersten Textabschnitts überprüft.

Bereits im Vorfeld werden einige Themen für **Schülervorträge** verteilt, sodass die Lernenden – an verschiedenen Stellen während der Behandlung des Stückes – Informationen zum Autor und seinem Werk sowie zu Eckpunkten der Geschichte Chiles erhalten.

Nach dem gemeinsamen Einstieg wird das Drama arbeitsteilig in Gruppen oder selbstständig in Hausarbeit gelesen. Mithilfe verschiedener **Interpretationsansätze** (szenische Präsentationen, Standbilder) werden die Figuren und ihre Beziehungen untereinander analysiert. Da die Protagonisten das Opfer, den Täter und die Justiz repräsentieren, können die unterschiedlichen Interessen dieser drei Gruppen herausgearbeitet werden.

Zu den Materialien

Grundlage für die Unterrichtsreihe ist die vom Reclam Verlag mit hilfreichen **Vokabelanmerkungen** versehene Ausgabe des Theaterstücks. Es empfiehlt sich, die im Stück erwähnte **Musik** mit einzusetzen: Schuberts Streichquartett „Der Tod und das Mädchen“ und das Dissonanzenquartett von Wolfgang Amadeus Mozart. Beide Musikstücke erweitern die Interpretationsebene der letzten Szene und spielen somit eine zentrale Rolle im Stück.

Eine **optionale Erweiterung** ist der gleichnamige **Film** von Roman Polanski. Die Verfilmung mit ihrer erstklassigen Besetzung (Sigourney Weaver und Ben Kingsley) ist nah am Original angelegt, sodass die Behandlung einiger Szenen durch den Film visuell unterstützt werden kann. Andererseits weist der Film gewisse Unterschiede auf, sodass er sich zur Reflexion des Textes und seiner Interpretation durch den Regisseur eignet (siehe Mediothek, S. 36).



Alle Zusatzmaterialien finden sich auf der RAAbits Spanisch CD 33 bzw. im ZIP-Download.

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema:	Acercamiento a la obra dramática
M 1	Temas para una presentación / Aufgabenstellung für Schülervorträge als Hintergrundinformation zum Drama; Themen A und B als vorbereitende Hausaufgabe zu dieser Stunde
M 2	La música y el teatro / Annäherung ans Drama über die Musik von Franz Schubert; Wiederholung des Wortfeldes „Theater“
ZM 2	La música y el teatro / thematischer Wortschatz zu „Musik“ und „Theater“
M 3	Carteles / Beschreiben von zwei Plakaten zum Drama; Formulieren von Hypothesen zum Inhalt
M 1	Schülervorträge / Vorträge zu Ariel Dorfman und zur chilenischen Militärdiktatur
M 4	La primera escena / Gemeinsamer Einstieg in die Lektüre (S. 5, Z. 1–S. 6, Z. 12); Herausarbeiten wesentlicher Informationen über Ort, Zeit und Personen; Erschließen der ersten Szene, erster Akt, in Expertengruppen (S. 5–16); Hausaufgabe: Erneutes Lesen der Szene (S. 6–16) und Notieren von Stichpunkten zur Handlung
Benötigt:	<input type="checkbox"/> Musikstück von Franz Schubert (siehe Mediothek, S. 36), Abspielgerät <input type="checkbox"/> DIN-A3-Blätter

2./3. Stunde

Thema:	Los personajes y sus relaciones I
	Einstieg / Rekapitulieren des bereits Gelesenen; Sammeln von Charakterisierungstechniken an der Tafel
M 5	El esquema de los personajes / Lektüre der zweiten Szene, erster Akt (S. 16–25); Herausarbeiten von Informationen zu den Figuren und deren Beziehungen
M 6	Presentación escénica / Erarbeiten der dritten Szene, erster Akt (S. 25–26) durch eine szenische Darstellung; Hypothesenbildung zum weiteren Handlungsverlauf
M 7	Deberes: Completar el esquema de los personajes / Arbeitsteilige Lektüre der vierten Szene, erster Akt (S. 27–36); Ergänzen des Personenschemas
Benötigt:	<input type="checkbox"/> eventuell Requisiten für die szenische Darstellung: Revolverattrappe, Strumpfhosen, Jacke, Schlüsselbund, Taschenlampe

4. Stunde

Thema: Los personajes y sus relaciones II

- M 8** **Einstieg /** Vergleich der ergänzten Schemata in Kleingruppen
Esbozos e imágenes fijas / Interpretation der Figurenkonstellation in Gruppenarbeit, wahlweise durch Standbilder oder Skizzen
- M 9** **Deberes: Una curva de tensión /** Lesen der ersten Szene, zweiter Akt (S. 37–53) und Notizen zum Inhalt machen
-

5./6. Stunde

Thema: El dilema de Gerardo y el manipulador Roberto

- ZM 10** **Einstieg /** Anordnen der Stichpunkte zur ersten Szene, zweiter Akt in einer Spannungskurve; Diskussion der Figurenbeziehungen
- M 11** **Gerardo y Roberto /** Lektüre der zweiten Szene, zweiter Akt (S. 54–62); Sicherung des Textverständnisses mithilfe von selbst erstellten Fragen zum Inhalt in Partnerarbeit
- M 1** **Schülervortrag /** Hintergrundinformation zu den chilenischen Untersuchungskommissionen Rettig und Valech
- M 12** **El dilema de Gerardo y el manipulador Roberto /** Arbeitsteilige Analyse der Situation von Gerardo und Roberto
- M 13** **Deberes: Tomar apuntes durante la lectura /** Lektüre des Beginns der ersten Szene, dritter Akt (S. 63–69, Z. 3)
-

7./8. Stunde

Thema: Del médico al torturador

- M 14** **Una lluvia de ideas: un médico y un torturador /** Brainstorming zu den Begriffen „Arzt“ und „Folterer“
- M 15** **Del médico al torturador /** Lektüre eines Textauszuges aus der ersten Szene, dritter Akt (S. 69, Z. 6 bis S. 73, Z. 23); Herausarbeiten von Robertos Verhalten
- M 16** **Deberes: Completar el esquema de interrelaciones /** Lektüre der ersten Szene, dritter Akt (S. 63–81); erstes Ausfüllen eines Schemas zu den Interessen von Opfern, Tätern und Gesellschaft nach einer Militärdiktatur
- Benötigt:** DIN-A3-Blätter

9. Stunde:

- Thema:** Superar las secuelas de una dictadura: las víctimas, los autores y la sociedad
- Einstieg** / Vergleich des Schemas aus der Hausaufgabe; Unterrichtsgespräch über Gerardos Haltung gegenüber der Vergangenheit; Hinführung zur Gruppenarbeit
- M 17** **Las víctimas, los autores y la nueva sociedad** / Gruppendiskussion über die Ziele von Opfern, Tätern und der „neuen“ Gesellschaft
- M 18** **Silvia Ayuso: "La única posibilidad de saldar el pasado es la verdad"** / Zeitungsartikel für die Gruppenarbeit
- M 19** **Rocío Montes: "Bachelet logra a última hora que la Justicia investigue 30.000 casos de torturados en la dictadura"** / Zeitungsartikel für die Gruppenarbeit
- M 20** **Deberes: Anotar cinco palabras clave** / Lektüre der zweiten Szene, dritter Akt (S. 81–84); Notieren von fünf Schlüsselwörtern

10./11. Stunde

- Thema:** La música y los huecos en el texto
- Einstieg** / Gegenseitiges Erklären der Schlüsselwörter aus der Hausaufgabe; Überleitung zu Paulinas Wandel anhand eines Textauszuges aus dem dritten Akt (S. 80, Z. 22–27) und der Musikstücke von Mozart und Schubert
- M 21** **Los objetivos de Paulina** / Herausarbeiten von Paulinas erreichten Zielen in Gruppenarbeit
- M 22** **El comportamiento contradictorio de Paulina** / Interpretation verschiedener Textstellen der letzten Szene im Unterrichtsgespräch
Optional / Diskussion, welches Musikstück das Drama besser zusammenfasst
- Benötigt:** Musikstücke von Mozart und Schubert (siehe Mediothek, S. 36), Abspielgerät

12./13. Stunde

- Thema:** Lecciones generales de la obra
- M 22** **El postfacio de Dorfman** / Arbeitsteiliges Beantworten von Fragen des Autors Dorfman zu den Möglichkeiten der gesellschaftlichen Versöhnung nach einer Militärdiktatur
- M 23** **La confrontación entre víctima y autor** / Abschlussdiskussion und Halten von Plädoyers zu den Möglichkeiten und Grenzen einer Aufarbeitung der Verbrechen der Militärdiktatur
- Benötigt:** DIN-A3-Blätter

